

Samstag den 27. September 1879.

## Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht zu Wien als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der 87. Nummer der periodischen Druckschrift „Wiener Israelit“ ddto. 1. August 1879 in dem Aufsatze: „Nach den Wahlen“ das Vergehen nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 492 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 22. August 1879.

Schwaiger m. p.

Pittinger m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Strassaden zu Wien als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der zweimal erscheinenden Druckschrift „Schuhmacher-Fachblatt“ vom 19. Juli 1879 im Artikel „Aus dem Soldatenleben“ den Thatbestand des Vergehens der Ehrenbeleidigung begründe, und es wird nach § 493 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 26. August 1879.

Schwaiger m. p. Der k. k. Rathsfretär: Pittinger m. p.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 16. August 1879, Z. 18982, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Budoucnost“ Nr. 15 vom 13. August 1879 wegen des Artikels „Pracujmo“ nach § 305 St. G., dann wegen des Korrespondenzartikels „Z okoli toplického“ nach § 302 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 20. August 1879, Z. 11269, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Tagesbote aus Mähren und Schlesien“ Nr. 188 vom 17. August 1879 wegen des Leitartikels „Das neue Ministerium“ nach § 65 a St. G. verboten.

(4273—1)

Nr. 6169.

## Logen-Licitation.

Dinstag den 30. September 1879, vormittags 10 Uhr, werden beim krainischen Landesauschusse 13 Theaterfondslogen, nämlich: Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22, 23, 40, 45, 46, 51, 52 und 69, für die Zeit vom 30. September 1879 bis Ende August 1880 im Wege einer öffentlichen Licitation vermietet werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Erstehungspreis in zwei gleichen Raten, die erste längstens binnen acht Tagen nach Vornahme der Licitation, die zweite längstens bis 15. Februar 1880 bei der krainischen Landeskasse einzuzahlen sein wird.

Laibach am 24. September 1879.

## Vom krainischen Landesauschusse.

(4013—3)

Nr. 63.

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission

am 20. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens

bis 14. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen. — Nach dem 14. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulkandidaten ist bei der Direction der Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Kandidaten und Kandidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 20. Oktober, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesig bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 8. September 1879.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(4226—2)

Nr. 6141.

## Amtsdiener-Stelle.

Beim krainischen Landesauschusse ist der Posten eines Amtsdieners mit dem Jahresgehälte von 350 fl., mit dem Bezuge der Amtskleidung und mit dem Anspruche auf 6 Quinquennalzulagen per 25 fl. nach je fünf zurückgelegten Dienstjahren zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, ihrer bisherigen Verwendung und körperlichen Gesundheit sowie unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift, wo möglich persönlich,

bis 20. Oktober 1879

beim gefertigten Landesauschusse zu überreichen.

Laibach am 22. September 1879.

## Vom krainischen Landesauschusse.

(4220—2)

Nr. 740.

## Lehrerstellen.

Zur definitiven Besetzung der im Schulbezirke Gottschee mit Beginn des Schuljahres 1879/80 vacanten Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in St. Gregor und der zweiten Lehrstellen an den Volksschulen in Altlag und Gutenfeld, mit denen infolge der neuen Gehaltsregulierung der Jahresgehalt von je 400 fl. und bezüglich der Genuß des Naturalquartieres verbunden ist, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Bewerber um die Stellen wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche längstens

bis 15. Oktober 1879

im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirkschulrath überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Gottschee am 19. September 1879.

Der Vorsitzende: Merf.

(4131—2)

## Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost und Fleisch für das Jahr 1880, eventuell auch für die Jahre 1881 und 1882, in den Steuerbezirken Bischoflack, Egg, Krainburg, Kronau, Laibachs Umgebung, Pittai, Neumarkt, Oberlaibach, Radmannsdorf und Stein im Wege der Solidarabfindung geschritten wird.

Die Abfindung wird für jeden der genannten Bezirke einzeln, und zwar für die Bezirke Bischoflack, Egg, Kronau, Neumarkt, Oberlaibach im Lokale der gleichnamigen Steuerämter

am 11. Oktober l. J.

um 9 Uhr vormittags, für die Bezirke Krainburg, Laibachs Umgebung, Pittai, Radmannsdorf und Stein im Lokale der gleichnamigen Bezirkshauptmannschaften

am 11. Oktober l. J.

um 9 Uhr vormittags stattfinden. Das jährliche Abfindungspauschale für Wein, Wein- und Obstmost und Fleisch beträgt für den Bezirk:

Bischoflack . . . . .	12,900 fl.
Egg . . . . .	9,360 "
Krainburg . . . . .	15,000 "
Kronau . . . . .	2,980 "
Laibachs Umgebung . . . . .	30,200 "
Pittai . . . . .	21,870 "
Neumarkt . . . . .	5,200 "
Oberlaibach . . . . .	9,500 "
Radmannsdorf . . . . .	10,200 "
Stein . . . . .	17,200 "

Laibach am 11. September 1879.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4244—2)

Nr. 535.

## Lehrerstellen.

An der einklassigen Volksschule zu Bigaun ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalwohnung, an jener zu Laufen die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., mit Naturalquartier und mit dem Genusse der Pfarrrer Groschel'schen Stiftungsrealitäten Rectf. = Nr. 17/1 ad Pfarrkirchengilt Laufen und Rectf. = Nr. 207, 270 und 288 ad Herrschaft Radmannsdorf nach Maßgabe der diesfälligen testamentarischen Bestimmungen zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre gehörig documentierten Competenzgesuche — und zwar jene, welche bereits als öffentliche Lehrer angestellt sind, im Wege der vorgeetzten Schulbehörde —

bis 20. Oktober 1879

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 21sten September 1879.

(4259—1)

Nr. 7367.

## Bezirks-Wundarzteinstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarzteinstelle für den Steuerbezirk Idria mit dem gleichnamigen Domicile wird der Concurus ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist eine Remuneration jährlicher 400 fl. verbunden.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntnis beider Landes Sprachen wollen

bis 15. Oktober 1879

hieramts eingebracht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 19ten September 1879.

## Oznanilo.

Štev. 879.

Občno se naznanja, da se bodo vršile pogodno obravnave o vžitnini od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za leto 1880, mogoče tudi za leti 1881 in 1882, v dačnih okrajih Škofja Loka, Brdo, Kranj, Kranjska Gora, Ljubljanska okolica, Litija, Tržič, Vrhnika, Radovljica in Kamnik.

Pogodba bode se vršila za vsaki okraj posebej, in sicer za okraj loški, brdski, kranjsko-gorski, tržiški, vrhniški v dotičnih prostorih c. k. davkarij

dné 11. oktobra t. l.

ob deveti uri dopoldné, v drugih imenovanih okrajih pak v prostorih dotičnega c. k. okrajnega glavarstva

dné 11. oktobra t. l.

ob deveti uri dopoldné.

Tirja se kot letna pogodna navprečina za okraj:

Loški . . . . .	12,900 gl.
Brdski . . . . .	9,360 "
Kranjski . . . . .	15,000 "
Kranjsko-gorski . . . . .	2,980 "
Ljubljanske okolice . . . . .	30,200 "
Litijski . . . . .	21,870 "
Tržiški . . . . .	5,200 "
Vrhniški . . . . .	9,500 "
Radovljiski . . . . .	10,200 "
Kamniški . . . . .	17,200 "

V Ljubljani dné 11. kimovca 1879.

C. k. finančno vodstvo za Kranjsko.

(3985—3)

Nr. 6497.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung des den Franz Zweck und Ignaz Tschetsch gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im hiergerichtlichen Bergbuche unter Entit. Nr. 141 vorkommenden Schwarzkohlen-Bergbaues „Orle“ bei Laibach bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,  
die zweite auf den

10. November  
und die dritte auf den

15. Dezember 1879,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des k. k. Aerrars, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Bergbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. August 1879.

(4069—3)

Nr. 6687.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung des auf Herrn Carl F. Wilcher vergewährten, gerichtlich auf 10,084 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel sub Band IX, Seite 89 vorkommenden Gutes Steinberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,  
die zweite auf den

17. November  
und die dritte auf den

22. Dezember 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. September 1879.

(4154—2)

Nr. 935.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Hauptsteueramtes gegen Franz Rauber von Rudolfswerth die executive Feilbietung der dem Franz Rauber von Rudolfswerth gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfs-  
werth sub Rectf. = Nr. 182 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belasteten, gerichtlich auf 690 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1879 an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldigen 37 fl. 44 kr. sammt Anhang nebst den auf 9 fl. 41 kr. adjustierten bisherigen und der weiter laufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

24. Oktober,

28. November 1879 und

16. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Rudolfswerth am 2. September 1879.

(4045—3)

Nr. 6856.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem minderjährigen Franz Gudech in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Bisthums-herrschaft Pfalz Laibach, Band I, Seite 66, sub Hs. = Nr. 60 alt, 10 neu, Rectf. = Nr. 214 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,  
die zweite auf den

17. November  
und die dritte auf den

22. Dezember 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. August 1879.

(4156—2)

Nr. 7077.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landes- als Handels-  
gerichte in Laibach wird den unbekanntesten Rechtsnachfolgern des zu Adelsberg verstorbenen Handelsmannes Josef Fajdiga hiemit eröffnet:

Es habe das Handlungshaus J. C. Mayer in Laibach (durch Dr. Pfeiferer) gegen den Verlaß des Josef Fajdiga von Adelsberg, resp. dessen unbekannte Erben, die Klage de praes. 5. September 1879, Z. 7077, auf Zahlung des Warensaldo per 817 fl. 34 kr. sammt Anhang eingebracht, welche mit Bescheid vom 6. September 1879, Z. 7077, dem unter einem den unbekanntesten Rechtsnachfolgern des Beklagten aufgestellten Curator Herrn Dr. Ahazhizh unter Anwendung des § 4 des Patentgesetzes vom 9. April 1782, Z. 41 J. G. S., um die Einrede

binnen 30 Tagen

zugestellt wurde.

Hievon werden die unbekanntesten Rechtsnachfolger des Josef Fajdiga mit der Aufforderung verständiget, dem aufgestellten Curator ihre allfälligen Verteidigungsbehelfe an die Hand zu geben oder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen, widrigens diese Rechts-fache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

Laibach am 6. September 1879.

(4144—2)

Nr. 943.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Hauptsteueramtes gegen Johann und Franz Mahorčič in Rudolfswerth die exec. Feilbietung der den Johann und Franz Mahorčič in Rudolfswerth gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf. = Nr. 154 (gerichtlich bewerteth auf 3000 fl.) und Nr. 28 (gerichtlich bewerteth auf 900 fl.) vorkommenden, mit dem executiven Pfandrechte belasteten Realitäten, von denen jede einzeln ausgerufen und veräußert werden wird, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 18. Jänner 1879 an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldigen 179 fl. 68 1/2 kr. sammt Anhang nebst den auf 13 fl. 41 kr. adjustierten bisherigen und der weiter laufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

17. Oktober und

21. November 1879 und

9. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 2. September 1879.

(3893—3)

Nr. 3773.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feil-  
bietung der Realitäten des Herrn August Deisinger von Laß, und zwar der im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb. = Nr. 79, 80, 81, 255 und 91/II, der im Grundbuche des Gutes Bischoflaß sub Urb. = Nr. 9, der im Grundbuche des Gutes Ehrenau sub Urb. = Nr. 94, pag. 36, der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. = Nr. 2431/I, 2446/I, 2098, 2611, 2612, 2613, 2614 und 2615, endlich der im Grundbuche der Kapelle St. Trinitatis sub Urb. = Nr. 14 und Urbar = Nr. 17 vorkommenden Realitäten, werden die Tagssatzungen auf den

18. Oktober,

18. November und

18. Dezember 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwert von 28,632 fl. hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 19ten Juli 1879.

(3870—3)

Nr. 8823.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piric von Dedenberg (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Jabkar von Arden gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, sub Urb. = Nr. 27 1/2 ad Gilt Staudenz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,  
die zweite auf den

5. November  
und die dritte auf den

6. Dezember 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1. August 1879.

(3939—3)

Nr. 4337.

**Exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Peternel von Schischla pr. 373 fl. 25 1/2 kr. s. A. die exec. Feilbietung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. B, pag. 111 auf Franz Terbizan umschriebenen, im factischen Besitze des Jakob Vidrich vulgo Zento von Erzel befindlichen Weingartens sammt Nebenbedniße Parz. = Nr. 1037a und 1037b Steuergemeinde Erzel im Schätzwert per 115 fl. bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

7. Oktober,  
7. November und

9. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß jeder Mitbieter ein 10perz. Badium zu erlegen hat, und daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintanverkauft werden und dieser den Meistbot dem zuzuwiesenden Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 12. August 1879.

(4036—2)

Nr. 8926.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Kočevar geb. Ubovc und deren drei Kindern erster Ehe hiemit bekannt gemacht: Es habe Primus Sarc von Unterplanina um Amortisierung der auf der Realität sub Rectif.-Nr. 100 ad Haasberg seit 16. Juli 1808 auf Grund des Ehevertrages vom 3. August 1804 haftenden Forderung der Gertraud Kočevar geb. Ubovc per 100 fl. und der drei Kinder erster Ehe per 23 Dufaten hiergerichts angeführt.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, dieselben bis

15. September 1880

hiergerichts zur Anmeldung zu bringen, widrigens nach Ablauf dieser Frist die Amortisation und Löschung der obigen Einverleibung bewilligt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 3. September 1879.

(4184—2)

Nr. 3246.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojsch gegen Carolina Mruha von Grofubelsku die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878 auf den 12ten October, 13. November und 14. Dezember 1878 angeordnet gewesene und mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Realfeilbietung der gegnerischen, auf 925 fl. bewertheten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 43/16, tom. II, fol. 1031 ad Herrschaft Präwald reassumando bewilliget, und wird zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

18. October l. J.,

vormittags 11 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senojsch am 4. September 1879.

(3463—2)

Nr. 3161.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Božić von Podraga Nr. 78 die mit Bescheid vom 22. Februar 1879, Z. 1025, auf den 3. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Ule, verehel. Fabčić, von St. Veit Nr. 90 gehörigen, gerichtlich geschätzten Realitäten, und zwar:

- 1.) der Hausälfte Consc.-Nr. 90 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 198, im Werthe pr. 125 fl.;
- 2.) des Weingartens Dednis kojnovica ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 236 im Werthe pr. 50 fl.;
- 3.) des Rechtes zum Besitze der anderen Hausälfte Curr.-Nr. 90 sammt Zugehör, im Werthe pr. 250 fl., und
- 4.) des Rechtes zum Besitze des Grundcomplexes v ravnica im Werthe pr. 389 fl. —

wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 4ten Juni 1874, Z. 2819, schuldigen 114 fl. sammt Anhang auf den

5. November 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Juni 1879.

(3971—2)

Nr. 5602.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Raimund Moriz, Franziska und Antonia Goslar von Jdria.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Raimund Moriz, Franziska und Antonia Goslar von Jdria hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Gabrovšek von Gereuth

die Klage de praes. 31. Mai 1879, Zahl 5602, pecto. 362 fl. 25 kr. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. October 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des S. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 3ten Juni 1879.

(3970—2)

Nr. 5605.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Merhar, Johann Nep. und Anton de Redange, Jakob, Gregor, Andreas, Mathias, Sabrojna und dessen Ehefrau, Markus Laurentić von Mauniz, Mathias Modrijan von Mühltal, Josef Obreza, Georg Meden von Zirkniz, Simon Sterle von Wippach, Mathias Lenčel von Sliviz, an die Andreas Kaučič'schen Erben, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Johann Merhar, Johann Nep. und Anton Redange, Jakob, Gregor, Andreas, Mathias Sabrojna und dessen Ehefrau, Markus Laurentić von Mauniz, Mathias Modrijan von Mühltal, Josef Obreza, Georg Meden von Zirkniz, Simon Sterle von Wippach, Mathias Lenčel von Sliviz, den Andreas Kavčič'schen Erben und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Anton Feršan von Mauniz die Klage de praes. 31. Mai 1879, Z. 5605, pecto. Verzähung und Erlöschung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectif.-Nr. 187/2 und 294 ad Haasberg und sub Urb.-Nr. 79 und 84 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margarethen in Planina haftenden Satzforderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. October 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Mai 1879.

(3973—2)

Nr. 8330.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Margareth und Andreas Petrovič von Martinhrub.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Margareth und Andreas Petrovič von Martinhrub hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Wolf von Martinhrub die Klage de praes. 9. August 1879, Z. 8330, pecto. Verzährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Rectif.-Nr. 180, Urb.-Nr. 59 ad Herrschaft Loitsch haftenden Satzposten pr. 63 fl., 332 fl. 3 kr., 24 fl. 56 kr. und 24 fl. 56 kr. s. A. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. October 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten August 1879.

(3943—2)

Nr. 4512.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Valentin Mesezen von Gotsche, als grundbüchlich eingetragenen Eigentümer, dann an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Schiviz von Mortschunil und Josef Vidrih von Gotsche und deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Valentin Mesezen von Gotsche, als grundbüchlich eingetragenen Eigentümer, dann den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz Schiviz von Mortschunil und Josef Vidrih von Gotsche und deren unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Johanna W. Mesejnel von Gotsche, Mutter und Vormünderin, und Andreas Vidrih, Mitvormund des minderj. Josef Mesejnel von Gotsche Nr. 24, wider dieselben die Klage auf Erstkung der ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 103 eingetragenen Einviertel-Hube und Verzährt- und Erlöschenerklärung des Pfandrechtes für die Forderungen des Franz Schiviz pr. 133 fl. und des Josef Vidrih pr. 214 fl. 23 kr. sub praes. 12. August 1879, Z. 4512, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. November 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Johann Feršančič von Gotsche Nr. 46 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten August 1879.

(4181—2)

Nr. 5306.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Andreas Modic jun. von Videm die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1879, Z. 1290, bewilligte und mit Bescheid vom 24. Februar 1879, Z. 3138, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Grundbuchs- und Einl.-Nr. 39 der Katastralgemeinde Videm reassumiert und die Tagssatzung auf den

11. October l. J.,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 4. September 1879.

(3908—2)

Nr. 6162.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Jakob Blazin von Planina gegen Mathias Simšič von Kaltensfeld wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 1sten April 1879, Z. 2731, auf den 14ten August 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Rectif.-Nr. 52 ad Sitticher Karjergilt auf den

5. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. August 1879.

(3902—2)

Nr. 5902.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Alexander Klegovich von Fiume gegen Franz Erbot von Neverte wegen 80 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. April 1879, Z. 3009, auf den 6ten August 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den

28. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. August 1879.

(3635—2)

Nr. 4371.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurde in der Executionsache des Franz Dejal von Karlstadt (durch Dr. Benedikter von Gottschee) gegen Mathias Dejal von Oberdorf die auf den 12. Juli 1879 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 130, Rectif.-Nr. 79 ad Herrschaft Reifnitz auf den

15. November 1879

mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Juli 1879.

(3925—2)

Nr. 4113.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Lovše von Plech wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Anton Anzels von Glinja gehörigen, unter dem 13. October 1876, Z. 7850, von Maria Anzels von Glinja erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden unbekannt Realitäten bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

8. November 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet worden ist, daß diese Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem frühern Realfeilbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 8ten Mai 1879.

(4255—1)

Nr. 15,194.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Racin von Stril bekannt gegeben:

Es habe wider sie und den Mitgeklagten Valentin Džbel in Oberigg Nr. 10 Franz Zeleznikar (durch Dr. Wurzbach) die Klage pcto. Anerkennung der Ungültigkeit eines mündlichen Kaufvertrages, Erlöschung des Executionsrechtes und Rückzahlung der Indebitezahlung pcto. 336 fl. 62 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

7. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Dessen werden dieselben zum dem Ende erinnert, daß sie entweder rechtzeitig selbst erscheinen oder dem für sie aufgestellten Curator ad actum Valentin Džbel in Oberigg Nr. 10 ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder aber einen andern Bevollmächtigten anher namhaft machen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. August 1879.

(4187—1)

Nr. 9200.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pečnik von Vermulje die executive Versteigerung der dem Anton Koprak von Zabuklje gehörigen, gerichtlich auf 1808 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 158 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den

13. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten August 1879.

(4088—1)

Nr. 9434.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Marušić (durch Dr. Rocelli) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Pouhe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 645 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den 3. Dezember 1879 und die dritte auf den

10. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 18ten August 1879.

(4231—1)

Nr. 6981.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm aus Marburg die exec. Versteigerung der dem Franz Marn in Littai gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 alt, 68 neu, ad Steuergemeinde Littai bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober, die zweite auf den 7. November

und die dritte auf den 9. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 4ten September 1879.

(4137—1)

Nr. 5374.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Bodičar von Kompole (durch ihren Macht-haber Johann Stoda von Podgoro) die exec. Versteigerung der dem Georg Pirce von Kompole gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten, in der Katastralgemeinde Kompole Einl.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 15. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtlofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. September 1879.

(4211—1)

Nr. 17,224.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Šterjanc von Dobje (durch Dr. Mojsić) die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Reptsche Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1851 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Vipoglav bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den 8. November

und die dritte auf den 10. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Juli 1879.

(4199—1)

Nr. 1111.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hlebajna'schen Verlassmasse = Curators Herrn Anton Fribar von Kronau Nr. 31 die exec. Versteigerung der dem Josef Pretner von Kronau Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 567 ad Grundbuch Weißfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den 15. November

und die dritte auf den 13. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 23ten Mai 1879.

(4200—1)

Nr. 2700.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zavornik von Schalna die exec. Versteigerung der dem Anton Hauptmann von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Sittich Einl.-Nr. 7 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober, die zweite auf den 27. November

und die dritte auf den 24. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten Juli 1879.

(4240—1)

Nr. 4347.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Commenda Mötting die exec. Versteigerung der dem Georg Kofast von Ratouz gehörigen, gerichtlich auf 1379 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22 ad Steuergemeinde Božakovo bewilliget und hiezu drei Feilbie-

tungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den 12. November

und die dritte auf den 12. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 28. Mai 1879.

(3923—1)

Nr. 5285

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Herars) die exec. Versteigerung der dem Anton Turf von Topol gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Grundbuch Herrschaft Orteneg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den 24. November

und die dritte auf den 24. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 25ten Juni 1879.

(4037—1)

Nr. 7996.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Oswald von Kirchdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Oswald von Kirchdorf hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Johann C. Röger von Laibach die Klage de praes. 27. März 1879, Z. 3598, pcto. 85 fl. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Just.-Hofdekretes vom 24. November 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 2ten August 1879.

(3968-2) Nr. 6430.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Bibrich von Stermxa (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Josef Krajnc von Dobec gehörigen, gerichtlich auf 204 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 477/1 ad Gut Turnal wegen schuldi- gen 131 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den

18. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten August 1879.

(3918-2) Nr. 5282.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Herrars) die executive Versteigerung der dem Johann Struckelj von Struckeldorf gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 263/261 ad Grund- buch Herrschaft Radlischel bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den

18. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 25sten Juli 1879.

(4076-2) Nr. 4149.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Josef Frankovič von Unterpre- tope gehörigen, gerichtlich auf 691 fl. ge- schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 198 vorkommen- den Realität bewilliget, und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den

20. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtszimmer mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfandre- altit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 29. August 1879.

(4136-2) Nr. 5373.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Germ von Kompolje (durch den Vormand An- ton Babič) die exec. Versteigerung der dem Carl Vergo von Kompolje Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätz- ten, der Katastralgemeinde Kompolje sub Einl.-Nr. 99, 120, 172 und 173 vor- kommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den

18. Dezember 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amts- lokale mit dem Anhang angeordnet wor- den, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 11. September 1879.

(3919-2) Nr. 4624.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pra- znik von Numaroko die exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätz- ten Realität sub Rectf.-Nr. 19 ad Grund- buch der Pfarrhofsgilt Oblak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den

18. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 25sten Juni 1879.

(4101-2) Nr. 3184.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des H. Rieter von Triest die exec. Versteigerung der dem Do- minik Ruzzier von Triest gehörigen, gericht- lich auf 108,025 fl. geschätzten, im Grund- buche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.- Nr. 9, 152, 152, 152 1/2, 152, 24, 155, 152, 28/a, 69/a, 49 1/2, 303 1/2, 256/a, 105 1/2, 71, 34, 70 und 33 vorkommen- den, in Orte Senosetsch liegenden Reali- täten bewilliget, und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den 12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund- buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 4ten September 1879.

(4135-2) Nr. 5372.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje (als Testaments- executor nach Anton Germ von dort) die exec. Versteigerung der dem Carl Vergo von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten, der Katastralgemeinde Kompolje sub Einl.-Nr. 99, 172 und 173 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den

18. Dezember 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amts- kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 10. September 1879.

(4056-2) Nr. 5328.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kovac von Krainburg die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Franziska Baudel von Krainburg gehörigen, gericht- lich auf 5890 fl. und 390 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 146 ad Grundbuch der Stadt Krainburg und Urb.-Nr. 100, Rectf.-Nr. 16, Einl.-Nr. 1925 ad Gilt Waijach bewilliget, und hiezu zwei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober und die zweite auf den 13. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord- net worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben wer- den.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so- wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. August 1879.

(3871-2) Nr. 8821.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pirr von Dedenberg (durch Dr. Koceli) die

executive Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Zabkar von Ardu ge- hörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 27 1/2 ad Gilt Studeniz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den

13. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 17. August 1879.

(4008-2) Nr. 8926.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Volav- sel von St. Marein bei Lichtenwald die exec. Versteigerung der der Anna Jeras von Arto gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 104 neu, 103 alt ad Strassoldogilt vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1sten August 1879.

(4078-2) Nr. 3944.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zurn von Belikomrazewo die exec. Ver- steigerung der dem Anton Sifanic von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 382 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den

20. Dezember 1879, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. August 1879.



# „The Gresham“

## Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Opernring 8.

### Rechenschafts - Bericht

vom 1. Juli 1876 bis incl. 30. Juni 1877:	
Activa	Frcs 59.919,663—
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	„ 12.761,159 80
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	„ 77.000,000—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„ 56.788,769—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 24 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	„ 845.000,000—

vom 1. Juli 1877 bis incl. 30. Juni 1878:	
Activa	Frcs 62.319,848—
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	„ 13.050,747 15
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	„ 86.000,000—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„ 54.736,050—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	„ 899.000,000—

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 Prozent Gewinnantheil oder auch ohne Antheil am Gewinn, ferner gemischt und auf verbundene Leben; schliesst Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Polizzen den Rückkauf für Polizzen auf Todesfall oder gemischt, welche hiezu berechtigt sind, oder stellt für Polizzen auf Todesfall nach dreijährigem und für Aussteuerversicherungen nach fünfjährigem Bestehen reducierte Polizzen auf für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und von dem

**General - Agenten für Krain und Südsteiermark**  
**Valentin Zeschko,**

Triesterstrasse Nr. 3 in Laibach.

(365) 6-5

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 Buchhandlung  
 in Laibach, Congressplatz Nr. 2,  
 hält (4098)  
 vollständiges Lager sämmtlicher  
 in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privat-Instituten eingeführten  
**Schulbücher**  
 in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen.  
 Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

**Speisen- und Getränke-Carife**  
 für Gastwirthe,  
 elegant ausgefattet, stets vorräthig bei  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

**Spitzwegerich-Brust - Bonbons**  
 zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Versehlungen  
 Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgefärbte Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Linderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer be- hördlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.  
**Victor Schmidt & Söhne,**  
 k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Altesgasse 48.  
 Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker.  
 (2434) 100-19  
 Versendung auch per Postnachnahme.

**Avis für Eltern und Vormünder.**  
 Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Spezialitäten in Kinderkleidern zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei  
**M. Neumann,**  
 (3987) 8-8 Laibach, Elefantengasse, Luckmann'sches Haus.

(4247-2) Nr. 7090.  
**Executive Fahrnis-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:  
 Es sei über Requisition des k. k. Handelsgerichtes in Wien in der Executionssache des Alois Käs in Wien (durch Dr. Hauser) gegen S. Pototschnig in Laibach die vom k. k. Handelsgerichte in Wien bewilligte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 191 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Teller, Suppentöpfe, Blumenvasen, Biergläser etc., bewilligt und hiezu zwei Tagsetzungen auf den  
 29. September und den  
 13. Oktober 1879,  
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wienerstrasse im Gewölbslokale des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke beim ersten Termine nur

um oder über dem Schätzwert, beim zweiten aber auch unter demselben gegen sofortige Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
 Laibach am 6. September 1879.  
 (4207-2) Nr. 2893.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Juni 1879, Z. 2893, bekannt gemacht:  
 Da zu der mit obigem Bescheide auf den 9. September 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Executen Josef Zagodic von Dlscheut gehörigen:  
 1.) auf 520 fl. bewerteten Realität Urb. und Rectf.-Nr. 399 ad Grundbuch Höflein;  
 2.) der auf 60 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 406, Einl.-Nr. 459 ad Grundbuch Höflein und  
 3.) der auf 1130 fl. bewerteten, ad Grundbuch dieses Gerichtes Nr. 72 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den  
 9. Oktober 1879  
 angeordneten exec. Feilbietung geschritten.  
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am  
 9. September 1879.

**Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen**  
 nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünfjähriger Garantie  
 im Generaldepôt für Krain bei  
**Franz Detter**  
 in Laibach unter der Trantsche.  
 NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.  
 Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.  
 Lager von **feuer- und einbruchssicheren Kassen** von F. Wertheim & Comp. (5688) 24

**Dr. Canzer,**  
 Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz,  
 wird vom 1. Oktober d. J. früh bis 18. des-  
 selben Monats seine  
**zahnärztlichen und zahntechnischen Ordinationen**  
 in Laibach im „Hotel Elefant“  
 ausüben. (4275) 1  
 Seine Zahnpulver sind sowohl bei ihm, dem Patentbesitzer, wie im Hauptdepot für Krain bei Bräuder Krüger, außerdem in E. Mahrs Parfümerie, bei Herrn Bujinaro, in Krainburg in Schannits Apotheke und in Laibach im Marinische's Geschäfte zu beziehen.

Eine sehr schöne, neu adjustierte  
**Wohnung**  
 im I. Stad, ist sogleich zu vermieten in der Bahnhofgasse Nr. 24. (4006) 4-3  
 Auskunft daselbst beim Eigentümer.

Ein (4246) 3-2  
**Prakticant**  
 oder  
**Lehrling**  
 wird in der Manufacturwaren-Handlung des Herrn R. M. Klauz in Laibach aufgenommen.

Im Hause Nr. 3 in der Schuster-gasse, II. Stad, ist wegen Abreise eine schöne (4254) 2  
**Wohnung,**  
 bestehend aus 3 großen Zimmern gassenwärts, 1 Zimmer wasserwärts, Entréecabinet, großer Küche mit Sparherd, Holzlege, Keller und großer Dachkammer, sofort zu vermieten. Auch sind daselbst einige Möbel zu verkaufen. Näheres ebendaselbst.

  
**Patent-** (4114) 3-2  
**Kopfbürste**  
 mit Stahlborsten.  
 Dieselbe besitzt die Elasticität der Borstenbürste, vereinigt mit der Kraft des Frisierkammes. Sie reinigt die Kopfhaut von den Schuppen, erzeugt ein wohltuendes, erfrischendes Gefühl und vertreibt Migräne. Wer eine solche Bürste in Gebrauch genommen, kann dieselbe nicht mehr entbehren. Preis per Stück sammt Etui fl. 1.50. Mit fein gepresstem Dessin fl. 1.80, für Wiederverkäufer Rabatt.  
**E. Zülke,**  
 Etablissement für Haus- und Küchenbedarf VII., Neubaugasse Nr. 1, in Wien.

**Alle Männer**  
 und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk, „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst** in Pest, Zweibrüggergasse 24. (Preis 2 fl.)  
 Es sollte Niemand veräümen sich dieses unendlich theuerste Werk kommen zu lassen. (3708) 11

**Pagliano - Syrup**  
 (3363) 10-9 aus Florenz.  
 Hauptdepot bei **G. Piccoli,**  
 Apotheker, Laibach, Wienerstraße.  
 Verkauf en gros & en detail.

**Die Eisenmöbel-Fabrik**  
 von Reichard & Comp. in Wien III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.  
 Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so eruchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.  
 Soldest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkauft von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-24

Ein schönes, großes (4256) 3-1  
**Magazin**  
 (Wagenschuppen)  
 ist am Mann Nr. 20 sogleich zu vergeben.  
 (3954) 57-12  
**Aleppo,**  
 beste schwarze Schreibtinte.  
 Keiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorrätig bei  
**Carl S. Zill,**  
 Unter der Trantische Nr. 2.

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Seiler-gasse Nr. 11.  
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Manneschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 29

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.  
 Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,**  
 Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die seit langem unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.  
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (4112) 6

**Triester Commercialbank**  
 Criest.  
 Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.  
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 38  
 Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

In **Kleinmayr & Bamberg's**  
 Verlagsbuchhandlung in Laibach  
 ist soeben erschienen:

  
 Slovenska  
**Pratika**  
 za prestopno leto 1880.

**Zur Beachtung!**  
 Mit 1. Oktober beginnt ein neues Quartal des „Bazar“, „Frauenzeitung“, „Modenwelt“, als auch diverser anderer Modejournale, und empfehle ich mich zu deren pünktlicher, schnellster und billigster Besorgung. Auch können durch mich alle von anderen Handlungen angezeigte Bücher und Zeitschriften zu denselben Preisen und in derselben Zeit, wie jene liefern, bezogen werden. Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß bereits pro 1880 verschiedene  
**Kalender,**  
 als: Schreib-, Portemonnaie- und Blattkalender, eintrafen, mit der Bitte, sich im Bedarfsfalle meiner Firma zu erinnern. (4277) 2-1  
**J. Giontini,**  
 Buch- und Musikalienhandlung nebst Colportagegeschäft, Laibach, Rathausplatz 17.

  
**EISEN BRAVAIS**  
 (DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)  
 Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS,** etc.  
 Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist, es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner schwärzt es niemals die Zähne.  
 Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.  
 General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.  
 Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.  
 Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.  
 (931) 44-24 Zu haben in allen Apotheken.

**Grabsteine und Grabmonumente,**  
 und zwar:  
**Grabsteine von 5 fl. aufwärts.**  
 Dieselben sind in verschiedenen Steingattungen und Formen vorrätig. Auch bin ich im Besitze der neuesten Zeichnungen von Grabmonumenten, und können solche auf Wunsch zur Einsicht vorgelegt und darnach angefertigt werden.  
**Peter Thomann,**  
 Steinmetz, Laibach.  
 (4071) 3-3

**Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei**  
 der  
**Marie Drenik**  
 in Laibach, Congregplatz Nr. 14.  
 Zu geehrten Aufträgen recommendiert die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete  
**Vordruckerei**  
 und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickereien und Stiekmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stickmateriale in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlaee, Näh-, Häkel-, Strick- und Netznadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Sehnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämmen, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Haussegen, Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holzwaren mit oder ohne Stickerei — hochachtungsvoll  
 (2096) 30-21  
**Marie Drenik.**  
 Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

**Čitalnica-Restaurations.**  
 Vorzügliche steirische Zelenika à Liter . . . . . 48 kr.  
 Karster Teran à Liter . . . . . 64 „  
 Wiseller à Liter . . . . . 44 „  
 Unterkrainer à Liter . . . . . 32 „  
 (3963) 2-2  
 Billiges  
**Mittagsabonnement.**

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben: (2774)  
**100 Bolterabendscherze**  
 zum Vortrage für einzelne Damen und Herren und zur Aufführung von zwei und mehreren Personen. Von Alvensleben. Fünfte Auflage. — 90 Kreuzer.

**Aviso.**

Unterzeichneter empfiehlt sich allen Landeuten und Getreidehändlern in der Umgebung zur **Reinigung jeder Art Getreide** mittelst einer von Dijon (Frankreich) bezogenen Anlehmmaschine (Trier), welche alle Unkraut samen, Ruten, Widen, Erbsen, Erde und Steine absondert und schnellstens reinigt.

**Dom. Dereani,**

(4272) 3-1 Mühlbesitzer in Seisenberg.

Zur

**Stimme der Wahrheit!**

Ohne dem hiesigen Casino-Restaurateur Herrn Josef Kögler schmeicheln zu wollen, kann ich jedem, welcher gut und billig speisen sowie trinken will, genannte Restauration auf das Beste anempfehlen.

Alle diesbezüglichen, im Umlauf befindlichen Gerüchte, als sei alles schlecht und theuer, sind theils auf Geschäfts- sowie Brodneid zurückzuführen. (4276)

Sin Besucher obiger Restauration.

**Kleiner Anzeiger.**

**Verkauft werden:** Haus mit 21 Joch Moorgrund in Laibach; reizend gelegene, mit Grundstücken dotierte Villa in Gills; Gasthaus in Sager; Möbel, werthvolle Stiche und Schußwaffen; **vermietet werden:** Jahreswohnungen und Monatszimmer; **Dienst suchen:** Köchinnen, Dienstmädchen, Kutscher, Hausknechte und andere.

Näheres hierüber in F. Müllers Annoncen-Bureau. (4279)

**Im „Café Sternwarte“**

sind die

„Triester“, „Wehr“, Wiener illustr. Zeitung, „Cittadino“, „Weltblatt“, „Floh“, „Slovenec“ und „Novice“ in zweite Hand zu überlassen. (4274) 3-1

**Anempfehlung.**

Gefertigter empfiehlt für die bevorstehende Winteraison sein reichhaltiges **Lager von fertigen Herren- und Knabenkleidern** und versichert das P. T. Publikum einer soliden Bedienung. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Josef Lasehky,** Schellenburggasse (Supantschitsch'sches Haus). (4278)

**Kleidermacher-Union,**

Congressplatz Nr. 7, Laibach, empfiehlt sich zur Anfertigung von **Herbst- und Winterkleidern** unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 5

DR Patent K.K. Privileg  
**Antimerulion**  
 Chem. Fabr. G. Schallehn Wien X Bez.

Die außerordentliche, nie versagende **Wirksamkeit** des amtlich erprobten Dr. G. Berener'schen

**Antimerulions**

aus der chemischen Fabrik von **G. Schallehn in Wien** (D. R. Patent und I. L. Privileg.) wird fortgesetzt, selbst bei den schlimmsten **Schwammreparaturen** befestigt. Die sehr verständige Verwendung desselben bei Neubauten zu Schwämmen, Unterlagen etc. nimmt täglich zu. Für **Eiskellereien, Branereien** etc. ist das Antimerulion von unschätzbarem Werthe, denn alles damit behandelte Holzwerk ist wirklich vor Schwamm, Pilzbildung, Stock und Fäulnis geschützt. (3829) 10-5

**E**in im rüstigsten Mannesalter stehender Beamter, bewandert in der Eisen- und Holzmanipulation, im Bau- und Postwesen, versehen mit den besten Referenzen, wünscht in einer entsprechenden Stellung oder als Gutsverwalter, Magazineur u. Spediteur etc. unter bescheidenen Ansprüchen aufgenommen zu werden. Geneigte Anträge erbittet man an die Administration dieses Blattes. (4224) 3-3

Den geehrten P. T. Kunden zeige ich hiemit höflichst an, daß ich das **Schlossereigewerbe** unter Leitung eines tüchtigen Geschäftsführers fortführen werde. Zudem ich dieses zur Kenntnis meiner Kunden bringe, bitte ich dieselben, auch mir in eben dem Maße, wie meinem verstorbenen Gemal, das Vertrauen schenken zu wollen. (4196) 3-2  
 Hochachtungsvoll  
**Gertraud Achtschin,**  
 Schloffermeisterswitwe.

**G. A. W. Mayers Brustsyrup.**  
**Ein Hausmittel,**  
 renommirt seit über 20 Jahren bei allen durch Erkältungen etc. vorgekommenen Hals- und Brustleiden, „in Paris 1867 prämiirt“, ist zu haben in Laibach bei **F. Mayer, Apotheker.**  
 Nachdem ich mich sowie meine Frau längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeitlang den **Mayer'schen Brustsyrup**, und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliches Verschwinden desselben. Ich stelle daher die Behauptung auf, daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.  
 Meissen. (620) 2-1  
 Jährig,  
 Wund- und Entzündungsarzt, Ritter des Ehrenkreuzes zum Albrechtsorden.



Zu bedeutend ermäßigten Preisen **Mayfarths weltberühmte Dresch-Maschinen,** mit 50 Preisen prämiirt, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (Unkrautauslese-Maschine), Säffel-Maschinen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht.  
**Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.**

**Molls Seidlitz-Pulver.**

**WARUNG**

**Nur echt,**  
 wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art **Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen** (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen **Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden.** Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.  
**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
 Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

**Franzbranntwein und Salz.**  
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

**Leberthran**  
 von **Mich. Krohn & Comp.**  
 in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
 Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

**Haupt-Versandt**  
 bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**  
 Depôts in allen renommirten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
 Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.  
 Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schamung, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-37

**Oesterreichisch-ungarische Bank.**

Der im Art. 112 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank vorgeschriebene Umtausch der Actien der priv. österreichischen Nationalbank gegen Actien der österreichisch-ungarischen Bank beginnt mit dem 1. October 1879.  
 Von diesem Zeitpunkte an werden bei der Actienliquidatur der österreichisch-ungarischen Bank in Wien, sowie bei der Hauptanstalt in Budapest und bei sämmtlichen Filialen der Bank, die Actien der früheren priv. österreichischen Nationalbank zum Umtausch gegen Actien der österreichisch-ungarischen Bank übernommen.  
 Die Besitzer von Actien der priv. österreichischen Nationalbank werden eingeladen, ihre Actien sammt den dazu gehörigen noch nicht fälligen Coupons und dem Talon ehestmöglich zum Umtausch beizubringen.  
 Die umzutauschenden Actien sind mittelst Confignationen, wozu die Blankette an jeder Umtauschstelle unentgeltlich verabsolgt werden, unter genauer Angabe des Namens, auf welchen die neuen Actien lauten sollen, einzureichen.  
 Soll eine neue Actie auf einen anderen als jenen Namen ausgestellt werden, auf welchen die betreffende alte Actie lautet, so muß bei auf freie Namen lautenden Actien im Sinne des Art. 8 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank das erforderliche Giro desjenigen, auf dessen Namen die alte Actie lautet, durch Beisehung des Namens desselben auf der umzutauschenden alten Actie beigebracht sein.  
 Die Bank prüft die Echtheit der erforderlichen Unterschriften nicht und übernimmt keine Haftung für deren Echtheit (Art. 8 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank).  
 Die auf den umzutauschenden alten Actien erforderlichen Giro (Cessionen) sind im Sinne des Art. 112 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank von jeder Stempelpflicht in beiden Theilen des Reiches frei.  
 Die Ausfertigung der neuen Actien erfolgt nach arithmetisch fortlaufenden Nummern ohne Rücksicht auf die Nummern der zum Umtausche gebrachten alten Actien.  
 Für den Umtausch wird von der Bank keine Umtausch- (Umschreib-)Gebühr eingehoben.  
 Die Dividende für das zweite Semester 1879 und für das erste Semester 1880, kann, wenn die Actie bis dahin noch nicht zum Umtausch eingereicht ist, noch auf Grund des betreffenden alten Coupons behoben werden. Die Dividende für das zweite Semester 1880 wird aber nur mehr gegen Coupons der Actien der österreichisch-ungarischen Bank ausgezahlt.  
 Wien, 20. September 1879. (4223)

**Oesterreichisch-ungarische Bank.**

**A. Moser,**  
 Gouverneur.  
**Leonhardt,**  
 Generalsekretär.  
**Scharnitzer,**  
 Generalrath.